

Forum Therapien und Soziale Arbeit

Ethikkonzept der Klinik für Alterspsychiatrie – Aus der Sicht der Sozialen Arbeit

„Der Umgang mit älteren Personen in der Therapie und Pflege verursacht im Alltag oft komplexe Fragestellungen und Konfliktsituationen. Vor allem in der Akutbehandlung von älteren psychiatrisch erkrankten Personen, die nicht urteilsfähig sind, sind laufend Entscheidungen zu treffen, die den Willen, die Bedürfnisse und die akuten Therapienotwendigkeiten berücksichtigen müssen, die nicht immer deckungsgleich sind. Zur Lösung dieser Dilemmas sind grundsätzliche Aspekte des Handelns erforderlich, die einen begründeten und rationalen Entscheid ermöglichen“.

Ausschnitt aus dem Ethikkonzept der Klinik für Alterspsychiatrie, PUK

Die demographische Entwicklung und die medizinischen Möglichkeiten zwingen uns als Gesellschaft immer mehr zu überlegen, was unsere Werte sind, und wie uns selber im Alter begegnet werden soll. Wir befinden uns in einer besonderen Ausprägung des Generationenwechsels. Die Babyboomer (1946 – 1964) kommen jetzt ins Pensionierungsalter. Traditionelle Familienstrukturen und deren entsprechende ethische Werte sind im Umbruch. Wir Sozialarbeitende in der KAP sind in der interdisziplinären Behandlung in die Entscheidungsprozesse involviert. Häufig müssen Entscheidungen getroffen werden, die auf dem mutmasslichen Willen der Patienten beruhen. Oft sind die Angehörigen überfordert und ambivalent.

Wir stellen das Ethikkonzept der KAP vor und zeigen Fallbeispiele. Auf einen regen Austausch freuen wir uns.

Referenten:

Valerie Jordi, Sozialarbeiterin, Gerontopsychiatrisches Zentrum Hegibach
David Feder, Sozialarbeiter, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Dienstag, 26.11.2013
12:00 - 13:00 Uhr
Seminarraum H201

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse

Theresa Witschi
Vizedirektorin DPTS
Leiterin Therapien und Soziale Arbeit